Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **37 (1990)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

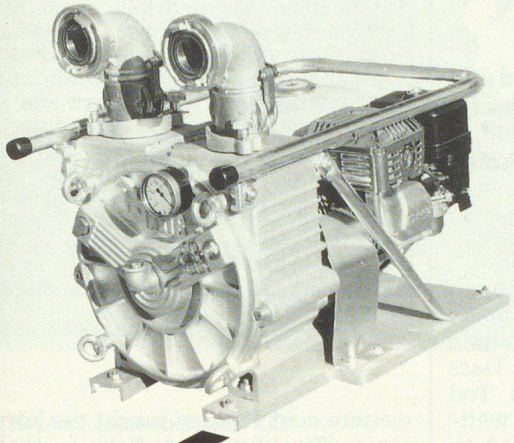
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Walter Stocker AG
4852 Rothrist
Schlauchweberei
Feuerwehrmaterial
Telefon 062 44 30 44

Stowa

SAUGT BIS ZUM LETZTEN TROPFEN!



MASTR-Pumpe M 25 B
- Ideal zur Entsorgung von Schmutzwasser, Fäkalien usw.
- Selbstansaugend bis 9 m
- trockenlaufsicher

Generalvertretung für die Schweiz

Sicherheits-Beinstösse

für den Einsatz mit Motorsägen.

Dieser Ringsum-Beinschutz ist für den Feuerwehrmann ganz speziell geeignet, da er in der Länge verstellbar ist und dank dem durchgehenden Reissverschluss rasch angezogen werden kann. Erhältlich in den Grössen S/M und L/LX.

Weikart

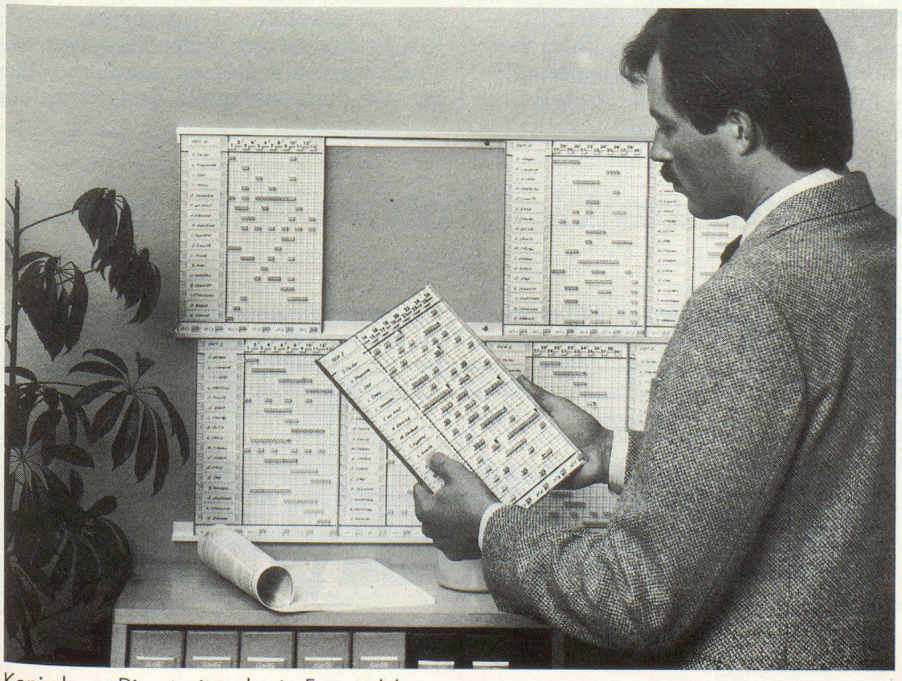
Hch. Weikart AG, 8152 Glattbrugg
Rohrstrasse/Unterrietstrasse 2
Telefon 01-810 65 34/810 65 39

MODULEX.

Gewinnen Sie den Überblick mit **MODULEX Planungssystemen**

MODULEX Planungssysteme funktionieren nach dem einmaligen LEGO® Prinzip:

Auf stabilen Grundplatten unterschiedlicher Dimensionen können Elemente in diversen Grössen und Farben aufgesteckt werden. Den Kombinationsmöglichkeiten sind praktisch keine Grenzen gesetzt. Auf diese Weise ist es möglich, jedes noch so spezielle Planungsproblem individuell zu lösen.



Kopierbarer Dienstzeitenplan im Format A4

Ob es sich dabei um einen:

Jahreszeitenplan, Personalplan, Kapazitätsplan, Projektplan, Mediaplan usw.

handelt, es gibt kaum Aufgaben, die nicht schon erfolgreich mit dem **MODULEX System** gelöst wurden.

Stellen Sie uns auf die Probe!
Unsere bestqualifizierten Berater erwarten gerne Ihren Anruf.

MODULEX AG
Visuelle Informationssysteme
Schilder · Planungs- und elektronische Informationssysteme
Badenerstrasse 812 · 8048 Zürich
Tel. 01/432 36 36 · Fax 01/432 36 88

☐ Wir wünschen den unverbindlichen Besuch Ihres Beraters
☐ Wir wünschen eine ausführliche Dokumentation mit Preisliste

Coupon

Firma:
Name / Abtl.:
Strasse:
PLZ/Ort:

ZS

KKW-Informationsausstellung

Radioaktivität – Leben mit Strahlung

Weil Radioaktivität mit menschlichen Sinnen nicht wahrgenommen werden kann, wird sie von vielen Leuten als unheimlich und bedrohlich empfunden. Die Betreiber von Kernkraftwerken sind überzeugt, dass die Ängste vielfach auf Unwissenheit zurückzuführen sind. Im Hinblick auf die Volksabstimmung vom kommenden 23. September – dann werden die Weichen über die Zukunft der Kernenergie gestellt – führen sie deshalb zurzeit eine Informationskampagne durch.

sbl. «Die Sorgen der Leute im Zusammenhang mit dem Thema Radioaktivität und Strahlung müssen ernst genommen werden, denn Radioaktivität kann tatsächlich zu einer Gefährdung des Lebens führen», sagte Heinz Schenkel, Direktor des KKW Gösgen, anlässlich einer Medienkonferenz. Besorgte Fragen seien weder mit Hinweisen, man habe alles im Griff, zu erledigen, noch könnten sie mit simpler Verteufelung der Kerntechnik abgetan werden. Dass Radioaktivität oft Gedanken an Tod und Zerstörung hervorrufe, habe weitgehend mit der Kernenergie-Entdekkungsgeschichte zu tun; diese habe leider zuerst zu tod- und zerstörungsbringenden Waffen geführt.

Sachlich informieren, damit sich jedermann eine Meinung bilden könne, sei das Ziel der Wanderausstellung, die von den Kernfraftwerken Beznau, Gösgen, Leibstadt und Mühleberg gemeinsam zusammengestellt worden ist, erklärte Schenkel. Vier Informationsbusse sind in der Schweiz unterwegs mit der Aktionsschau «Radioaktivität – Leben mit Strahlung».

Ein natürliches Phänomen

Die Ausstellung macht deutlich, dass Radioaktivität und Strahlung Phänomene sind, die schon immer zu unserer Welt gehört haben – ja, dass Leben auf der Erde ohne Radioaktivität und Strahlung gar unmöglich wären.

Drei Viertel der gesamten Strahlenbelastung stammt aus natürlichen (Strahlen-)Quellen, erfährt der Besucher: Nämlich sechzig Prozent aus dem Boden, acht Prozent aus dem Weltall und weitere acht Prozent macht die körpereigene Strahlung aus. Beim restlichen, künstlich verursachten Viertel entfallen gemäss Ausstellungsangaben 21 Prozent auf die Medizin. Der Beitrag der Kernkraftwerke an die Gesamtstrahlendosis wird auf «weniger als ein Prozent» beziffert.

Skepsis gegenüber KKW

Trotz diesem geringen Strahlenbelastungs-Anteil konzentriert sich das öffentliche Interesse stark auf die Kernkraftwerke. Eingehend werden deshalb die Sicherheitseinrichtungen vorgestellt: die Massnahmen, welche Mensch und Umwelt im Normal- und in einem allfälligen Störfall vor dem Austritt radioaktiver Strahlung schützen, werden ausführlich erläutert. Auch zu Fragen bezüglich Messungen, Wirkungen und Auswirkungen von Radioaktivität, Strahlendosen- und Strahlenschutz sowie zum Problem «radioaktiver Abfall» gibt die Ausstellung Antworten.

Ein halbstündiger Videofilm zeigt beispielsweise auf gut verständliche Weise, wie Radioaktivität und Strahlung

Die Infobus-Stationen

Mit vier Infobussen ist die Wanderausstellung der KKW-Betreiber seit dem 7. Mai in allen Teilen der Schweiz unterwegs. Bis zum 8. September macht sie an insgesamt 57 Orten Halt. Folgende Stationen sind in den nächsten Wochen noch auf dem Programm:

Zürich	bis 18. August
Lausanne	14. – 20. August
Kreuzlingen	17./18. August
Wil SG	20. – 22. August
Gossau	22./23. August
Morges	23./24. August
Stans	24./25. August
Herisau	24./25. August
St. Gallen	27. – 31. August
Nyon	27. – 29. August
Arbon	30. August – 1. September
Altstätten	3./4. September
Montreux	3. – 5. September
Chur	4. – 8. September
Vevey	7./8. September

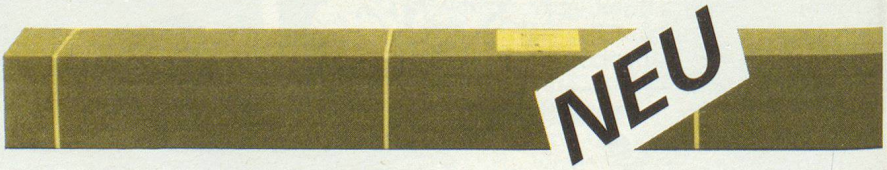
Teletext: Strahlen-Messresultate

Messungen über die radioaktive Strahlenbelastung in der Schweiz erfolgen mit 51 Sonden alle zehn Minuten. Seit kurzem können die Resultate über Teletext – Rufnummer 485 und 486 – am Bildschirm eingesehen werden. Gezeigt werden jeweils die Mittelwerte des Vortages. Bei allfälligen bedeutenden Veränderungen würden die Daten jedoch von der Nationalen Alarmzentrale aktualisiert.

Über die gleichen Teletext-Rufnummern lassen sich auch Informationen über den Betrieb der schweizerischen Kernkraftwerke abrufen. Erläuterungen zu den Masseinheiten und Resultaten sowie Vergleiche zu Messungen im Ausland runden die Informationen ab.

Aussen: 16 × 16 × 190 cm.

Was sich in öffentlichen Schutzräumen bewährt, ist auch für den Privatbereich erhältlich:

Das Paket voller ACO-Dienstleistungen und einer Dreier-Zivilschutzliege «Kombi».

Mit diesem Paket trägt ACO wesentlich zur verantwortungsvollen Tätigkeit von ZS-Profis bei. Wir liefern Ihnen fixfertig verpackte, vielseitig nutzbare und BZS-schock-geprüfte Liegestellen. Stapelbar, mit einfachster Steckmontage und Höhenverstellbarkeit je 50 mm.